

mit der Lockenspitze, begoß ich sie wie ein bleichendes Tischtuch, aber sie hat weder gezuckt noch gemuckt noch genießt und Herz und Pulse stehen still.

Nur ruhig! nur geseht! entgegnete Jener, zog ein Fläschchen aus der Tasche und stößte ihr den Inhalt ein: Madam Weinschneider sind, gleich der Mehrzahl meiner schätzbarsten Patientinnen, zu solchen deliquiis animi geneigt und höchst irritabel. Was begegnete der Trefflichen?

Murner nahm das Wort, er deutete die Ursache an und bat den Arzt, sich, wenn er hier das Nöthige gethan, nach Dr. S. zu bemühen, da er mindestens eben so krank als die Frau Wirthin und dringender Geschäfte wegen hier sey. — Auch finden wir denselben am Spätabende des verhängnißvollen Tages, von Arzneien umgeben, im Bette der gedachten Nummer. Der Kranke fürchtete, daß die deliquirende Freundin unterdessen aus dem Scheintode in den wirklichen versunken und die Verstörung des zärtlichen Emil's über ihre gesammte Dienerschaft gekommen sey. Man lief ja, wie er oben vernahm, Treppen auf und ab, Thüren plakten, Mägde krächten, selbst die Gänse schnatterten, aus dem ersten Schlafe aufgeschreckt; nur nach ihm hatte seit Stunden weder Kellner noch Hausknecht gefragt und die Lähmung aller Glieder verhinderte denselben, die ferne Klingelschnur zu erreichen. Jetzt rief der Wächter eben die eilfte Stunde ab, als sich die Stubenthür, doch wie von Geisterhand geöffnet, aufthat und Murner bei dem Schimmer des Nachtlämpchens ein hereinschlüpfendes Frauenzimmer wahrte, das nach ihm hinblickte und lauschend verweilte. — Es war kein Dienstmädchen des Hauses, die er sämmtlich kannte — war zierlich gekleidet, noch jung und schön geformt. — Wohl gar ein Lasterchen? dachte er: das den Engländer zur Rechten oder den Russen zur Linken als Nicodema heimsuchen will und sich verirrt. Von seiner Hinfälligkeit entwaffnet und außer Stande, wie der seltene Josephus, gewaltsamer Frauengunst zu widerstreben, erschrak der Patient um so mehr, da sein bärbeißiger Anruf gleich einem Locktone auf die Fremde wirkte. Wachen Sie, Herzens-Murnerchen? läspelte Jene mild und weinerlich, stog herbei und nahm wie eine berechnigte Gattin auf dem Bette Platz. Guten Abend, Papachen! Gott Lob! daß Sie hier sind! — Aber krank, wie ich hören muß — Ach, Ihr Gretchen leidet auch und ist höchst unglücklich! Rathen Sie! Helfen Sie! Mein Herz will brechen, da trieb mich's her, es auszuschütten.

Der Advokat erkannte nun endlich Margarethen, des Hauses Tochter, die junge Commerzien-Räthin, zu welcher er seit ihrem Heranwachsen in derselben jovialen und ungebundenen Beziehung stand, die ihre Aeltern heute, bei seiner Ankunft auf dem Kälberwagen, geltend machten. Madam Springer fand es daher bei ihrem Sinne und ihrer Stimmung um so weniger bedenklich, den alten, befreundeten, überdies bettlägerigen Kauz um diese Zeit auf seinem Stübchen heim zu suchen.

Rathen? helfen? wiederholte Murner: um der zersprengten Bude willen, die mich ja auch fast zu Kleye machte? Der Unfall ist kaum der Rede werth. Dein Männchen bauet, als ein bemitteltes, das Teufelnest des nächsten wieder auf und bittet mich, der eben, jenes verdammten Gewerbes wegen, kein Glied rühren kann, vor allen Anderen zum Hebeschmause. Sey ruhig, Gretchen! und danke Gott, daß Dir nicht, statt der bisherigen gebratenen Tauben ein Balken oder Siegelstein in's Mäulchen flog. Es regnete deren und gäbe es keine Providenz, so läge ich jetzt zwischen dem Fuchf und dem Rappen mausetodt auf der Poststraße. Jetzt sage mir zuvörderst: wie fandest Du die Mama?

Woll Angst und Bangigkeit — mein Anblick hat sie hergestellt.

Dein Liebster kam doch nicht zu Schaden? fuhr Murner fort, als Margarethe, Trotz jenen Trostgründen, in Thränen zerfloß und sie entgegnete, die Worte dehnend und das Köpfchen schüttelnd:

Der? O, dem thut kein Finger weh und überhaupt ist Niemand als die arme Mimili verunglückt.

E. Das greißt mir an's Herz — und gar ein Frauenzimmer? Wer ist sie denn?

E. Die arme Kaze nur, die überdies am Morgen geheckt hatte. Ihr Schwänzchen und ein Junges flogen auf mein Blumenbret. Ach, Haus und Hof wackelten ja, als der verwünschte Kessel sprang; ein jüngster Tag ist nichts dagegen. Ich raffte in der Angst zusammen, was mir am liebsten war, ich lief dann, ohne mein Wissen, querfeldein, zur Stadt, in's Vaterhaus und Emil, der Oberküper, nöthigte mich einen Römer Malaga auf den Schreck ein, der Dein armes Gretchen berauscht hat. — Damit legte sie ihr lockiges Haupt neben dem seinen nieder und Murner fühlte sich, Trotz dem Alter und der Zermalmung, von einem ähnlichen Schwindel angefochten. Gleichzeitig aber fiel dem Angeregten bei, daß, laut Fessler's Aussprüche, „Begeisterung und Besonnenheit des Lebens